



#11
6. bis 13.
Juni 2023

● **phil.**COLOGNE

● Internationales Philosophiefest

Willkommen

Ab Mittwoch, den 03.05.2023, um 12 Uhr erhalten Sie Tickets unter:

- www.philcologne.de und
- www.myticket.de oder telefonisch unter 040-2372 400 30
- in Köln an der Theaterkasse am Neumarkt und der Concertkasse Johnen in Bickendorf

Aktuelles erfahren Sie am schnellsten über unseren kostenlosen Newsletter. Informationen zu Preisen, Veranstaltungsorten und inklusiven Angeboten finden Sie auf unserer Website und auf der letzten Seite dieses Heftes.



Zum 11. Mal präsentiert das Internationale Philosophiefest phil.cologne Stimmen aus Philosophie, Wissenschaft und Politik. Das größte Festival seiner Art erscheint in diesem Jahr in neuem Design, das auch die Verwandtschaft zu unserem Partnerfestival, dem Literaturfestival lit.COLOGNE, verdeutlicht. Das bislang umfangreichste – und vielleicht vielfältigste – Festivalprogramm soll auch in diesem Jahr dem offenen Diskurs eine Bühne bieten.

Über die von Krieg und Krise zerrüttete Welt nachzudenken und über das von den Anforderungen der Gegen-

wart belastete Ich zu reflektieren und unterschiedliche Standpunkte zu diskutieren, um einen eigenen zu finden – das war und bleibt Absicht unseres Festivals.

Herzlich gedankt sei allen Gästen auf unseren Bühnen, unserem Publikum und unseren Unterstützer:innen, die ein solches Festival überhaupt erst ermöglichen.

Wir freuen uns auf erkenntnisreiche, anregende und unterhaltsame Begegnungen und inspirierende Ideen für die Gestaltung der Welt und unseres Zusammenlebens.

Ihr phil.cologne-Team



Diese Veranstaltung wird
in deutsche Gebärden-
sprache übersetzt.

>> 18

Cancel Culture vs. Meinungsfreiheit? Mit **Adrian Daub** und **Marie-Luisa Frick**

18:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 20 | 16 (ermäßigt); AK € 24 | 20 (ermäßigt)

Ein Gespenst geht um in Europa, ja in der ganzen Welt – das Gespenst der Cancel Culture. Glaubt man diversen Zeitungen, dürfen insbesondere weiße Männer jenseits der vierzig praktisch nichts mehr sagen, wenn sie nicht ihren guten Ruf oder gar ihren Job riskieren wollen. Ist da etwas dran? Oder handelt es sich häufig um Panikmache, bei der Aktivist:innen zu einer Gefahr für die moralische Ordnung stilisiert werden? Die Philosophin **Marie-Luisa Frick**,

die sich mit dem demokratischen Streit (**Zivilisiert streiten**) auseinandergesetzt hat, entwickelt eine »Ethik der freien (Wider-)Rede«, während **Adrian Daub** in seinem jüngsten Buch **Cancel Culture Transfer** den Diskurs übers Cancellen geschichtlich herleitet und das Problem eher in einer verzerrten Wahrnehmung sieht. Beide sprechen über die richtige Streitkultur, zwischen den Polen Cancel Culture und Meinungsfreiheit. Mod.: **Mithu Sanyal**



Diese Veranstaltung wird
in deutsche Gebärden-
sprache übersetzt.

>> 25

Schaukeln. Die kleine Kunst der Lebensfreude Mit **Wilhelm Schmid**

17:00 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 18–26 | 14–22 (ermäßigt); AK € 22–30 | 18–26 (ermäßigt)

Der Philosoph **Wilhelm Schmid** ist sich sicher: Lebensfreude ist eine Kunst, die erlernt werden kann. Talent ist hilfreich, aber entscheidend ist die Übung. Dazu gehört auch, sich in Verzicht zu üben. Um leichter Atem für neue Aufschwünge schöpfen zu können und nicht fatter, sondern fitter zu werden. Dabei hilft das **Schaukeln**. Aus der realen Schaukelerfahrung gewinnt Wilhelm Schmid eine Metapher fürs Leben. Leben ist Schaukeln: Schwung holen, Leichtigkeit fühlen,

Höhenflüge erleben, auf den Beistand anderer hoffen und das flauere Gefühl beim Abschwung hinnehmen lernen. Das Schaukeln ermöglicht ein Hin- und Herfliegen zwischen den unterschiedlichen Seiten des Lebens, etwa zwischen Anstrengung und Besinnung. Auch zwischen der Freude am Schönen, das neuen Elan verleiht, und dem Umgang mit dem weniger Schönen. Für viele Probleme im Leben und in der Liebe ist Schaukeln die Lösung. Mod.: **Susanne Fritz**

Montag, 12. Juni



Diese Veranstaltung wird
in deutsche Gebärdensprache
übersetzt.

>> 30

Arbeit und Demokratie

Mit **Axel Honneth** und **Olaf Scholz**

15:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 26 | 22 (ermäßigt)

Zu den höchsten Aufgaben in einer Demokratie zählt die politische Meinungs- und Willensbildung. Seiner Aufgabe als Souverän kann das Volk jedoch nur nachkommen, wenn für diese Bildung ausreichend Ressourcen und Zeit zur Verfügung stehen. Wie aber ist das möglich angesichts einer Arbeitswelt, in der eine 40-Stunden-Woche als normal gilt? Hannah Arendt hatte nicht die Arbeit, sondern das Handeln, die politische Gestaltungskraft, als zentrale Tätigkeit des

demokratischen Souveräns erachtet – wäre es nicht an der Zeit, dieser Forderung Gehör zu schenken? An welchen Stellschrauben könnte eine Politik der Arbeit in diesem Sinne ansetzen? Fragen, die gerade jetzt, da die Demokratie eine tiefe Krise erlebt, höchste Dringlichkeit haben. Bundeskanzler **Olaf Scholz** spricht mit dem Philosophen **Axel Honneth**, dessen Buch **Der arbeitende Souverän** soeben erschienen ist.
Mod.: **Svenja Flaßpöhler**

Impulse für ein freieres Leben.

Streitbar, lebensnah, konkret –
das neue Philosophie Magazin



philomag.de



Diese Veranstaltung wird
in deutsche Gebärdensprache
übersetzt.



Diese Veranstaltung wird
in deutsche Gebärdensprache
übersetzt.

>> 32

>> 35

Ich war BILD.

Mit **Kai Diekmann**

18:30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 26 | 22 (ermäßigt)

Als am längsten amtierender Chefredakteur der BILD-Zeitung setzte **Kai Diekmann** sechzehn Jahre lang Tag für Tag die Themen, die das Land bewegten. Die Mächtigen der Republik gaben sich in seiner Redaktion die Klinke in die Hand, vertrauten sich ihm an, stachen Staatsgeheimnisse zu ihm durch. In **Ich war BILD** erzählt er die Geschichten hinter diesen Schlagzeilen – und wie sie ihn und die Republik verändert haben. Als Macher und Blattmacher erzeugte

Diekmann jede Menge Gegenwind: Er schmeichelte, lobte, umgarnte, kritisierte und vernichtete, er pflegte überraschende Freundschaften und tiefe Feindschaften – und aus dem einen wurde manchmal auch das andere. »Ich war ein Junkie. Und BILD meine Droge«, sagt er heute. Ein exklusiver Blick hinter die Kulissen von Europas auflagenstärkster Boulevardzeitung und in den Maschinenraum des Medienmachens.
Mod.: **Cai Werntgen**

Der alte weiße Mann.

Sündenbock der Nation?

Florian Schroeder trifft **Norbert Bolz**

21:00 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 26 | 22 (ermäßigt)

Für die Übel dieser Welt kennt die aktuelle Debatte vor allem einen Schuldigen: den alten weißen Mann. Er steht für Kolonialismus, Rassismus und Sexismus, und auf sein Konto gehen sowohl die Armut in der Welt als auch die Zerstörung der Natur und natürlich der Klimawandel. Doch wie wurde er zum Sündenbock, und was steckt hinter dieser kollektiven Schuldzuweisung? In seinem neuen Essay **Der alte weiße Mann. Sündenbock der Nation** analysiert der Medientheoretiker und

Philosoph **Norbert Bolz** den Begriff und zeigt, wie dieser zur zentralen Symbolfigur in einem kulturellen Bürgerkrieg geworden ist. Dabei wird deutlich: In diesem Konflikt geht es nicht nur um die Zuschreibungen, sondern um die Grundlagen der westlichen Welt. Der Kabarettist **Florian Schroeder** (»Schluss mit der Meinungsfreiheit! Für mehr Hirn und weniger Hysterie«) spricht und streitet mit Norbert Bolz über einen Zentral- und Kampfbegriff unserer Zeit.

Dienstag, 13. Juni

WDR 5



Diese Veranstaltung wird
in deutsche Gebärdensprache
übersetzt.

>> 36

Wo geht's hier nach links? Mit **Per Leo** und **Sahra Wagenknecht**

18:00 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl

VVK € 18-30 | 14-26 (ermäßigt); AK € 22-34 | 18-30 (ermäßigt)

Wie grenzt man sich von rechts ab? Muss man das überhaupt? Wo fängt Kontaktschuld an? Wie umgehen mit Applaus von der falschen Seite? Ist eine Aussage von vornherein tabu, wenn auch eine AfD-Politiker:in sie vertritt? Das sind heikle Fragen, die im Mittelpunkt erhitzter Debatten stehen und das linke Lager spalten. Im Zenit der Auseinandersetzung steht die ehemalige Führungsfigur der Partei »Die Linke«: **Sahra Wagen-**

knecht wird von ihren Gegner:innen vorgeworfen, gezielt am rechten Rand zu fischen und mit ihren Überlegungen, eine eigene Partei zu gründen, eine »Querfront« etablieren zu wollen. Auf der phil.cologne diskutiert sie mit dem Historiker **Per Leo** (»Mit Rechten reden«) über die Bedeutung von links und rechts und das Problem politischer Positionsbestimmung in komplexen Zeiten. Mod.: **Svenja Flaßpöhler**

 festival.buchhandlung.de



Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

NEU
START
KULTUR

Programm/Festivalleitung

Tobias Bock (Teamleitung), Wolfram Eilenberger,
Svenja Flaßpöhler, Rainer Osnowski, Gert Scobel, Jürgen Wiebicke,
Hanna Wunsch (redaktionelle Assistenz)

Programm KlasseDenken

Dominik Erhard, Alessia Heider, Jürgen Wiebicke

Inhaltliche Beratung

Paul J. Kohtes, Cai Werntgen, Rainer Zimmermann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Radar Media GmbH: Philip Christmann und Astrid Hiesgen

Produktion

Rieke Brendel (Teamleitung), Marit Baumann, Lukas Biniossek, Lili Egenolf,
Alessia Heider, Luisa Ringel, Maja Schnellenbach (Auszubildende)

Kaufmännische Produktion

Alexandra Buschmann

Technische Leitung

Martin Pohl

Geschäftsführung

Rainer Osnowski

Marketing und Grafik

Inga Menkhoff

Social Media

Stephanie Glauber

Die 12. phil.cologne findet vom 11. bis zum 16.06.2024 statt.

Preise

Alle angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich der üblichen Vorverkaufsgebühren. Die Preise der KlasseDenken-Veranstaltungen und die der Abendkasse sind Endpreise.

Ermäßigungen

Wir bieten ein Kontingent an preisreduzierten Tickets für die nachfolgend aufgeführten Personengruppen an: Schüler:innen, Studierende und Auszubildende (bis 28 Jahre), FSJler:innen, Schwerbehinderte (mit einem Grad der Behinderung von 70) sowie Empfänger:innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II und XII (SGB II und XII).

Der Ermäßigungsnachweis ist beim Einlass unaufgefordert vorzuzeigen.

Aufzeichnungen

Einige Veranstaltungen werden von der phil.cologne zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit live im Internet gestreamt oder fotografiert. Mit Ihrer Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Bildmaterial einverstanden.

Büchertische

Die phil.cologne kooperiert in diesem Jahr mit den folgenden unabhängigen Buchhandlungen Kölns, die im Rahmen der Live-Veranstaltungen Büchertische bereitstellen und die Signierstunden der Autor:innen begleiten: Agnes-Buchhandlung, Buchhandlung Baudach, Buchhandlung Klaus Bittner, Buchhandlung Blücherstraße, Der andere Buchladen, Fachbuchhandlung Gaby Schäfers.

Veranstaltungsorte

Aus Sicherheitsgründen müssen Jacken, Mäntel und Taschen, die größer sind als DIN A4, an den Garderoben abgegeben werden. Die Garderoben sind – bis auf die im WDR-Funkhaus – kostenpflichtig.



Die phil.cologne bedankt sich bei ihren Partnern und Förderern:

Unterstützt von:

Identity Foundation
Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



Medienpartner:



Förderung durch:



In Kooperation mit:



Kölner Stadt-Anzeiger

SAVOY

